Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Zu Stadtverordneten wurden Professor Dr. Hellwig, Bezirksvorsteher Kollowski und Lagerhalter Voigt gewählt. — Wirklicher Geheimer Legationsrath von Frantzius wurde unter Verleihung des Charakters als Wirklicher Geheimer Rath mit dem Prädikat „Excellenz" zum Direktor im Auswärtigen Amt ernannt.—Im Alter von 83 Jahren verschied hier der Kanzleirath Julius Paetz. Er war vor drei Jahren nach einer 62jährigen Dienstzeit in den Ruhestand getreten. — Zu außerordentlichen Professoren wurden die Privatdozenten in der medizinischen Fakultät der hiesigen Friedrich Wilhelms-Universität Dr. Paul Jacob, Dr. Max Hugo Michaelis und Dr. Hermann Strauß ernannt.—Rektor Aug. Seiffert, der älteste unter den zu amtirenden Gemeindeschullehrern Berlins, vollendete das 80. Lebensjahr. Er leitet seit 34 Jahren die 15. Gemeindeschule, Kastanien-Allee 82, ist Lehrer seit 56 Jahren und hat seine ganze Dienstzeit dem Berliner Schulwesen gewidmet. — Seinen achtzigsten Geburtstag feierte der Direktor des städtischen Pfandbriefamtes, Geheimer Regierungsrath Gesenius, Stadtältester von Berlin.—Wegen versuchten Verbrechens im Amte verurtheilte die Strafkammer den früheren Schutzmann Arthur Kellermann zu sechs Monaten Gefängniß. — Vor den Augen ihres Mannes aus dem Fenster gestürzt hat sich die 31 Jahre alte Ehefrau des Bauarbeiters Fritz West, Louise, geb. Schwarz aus der Schwerinerstr. No. 4. Die Frau war sofort todt. — Geheimer Ober-Justizrath und Senatspräsident a. D. Albert Lohmann ist hier gestorben. Er war am 1. October in den Ruhestand getreten. — Tafeldecker a. D. August Kretschmer, Zossener Straße 55, feierte seinen 91. Geburtstag. Der alte Herr ist schon seit einigen Jahren blind. Seine treue Gattin, welche auch schon 85 Jahre zählt, pflegt ihn mit rührender Liebe. Das Ehepaar hat schon die Diamant-Hochzeit hinter sich.

Provinz Ostpreußen.

Heiligenbeil. Als Bürgermeister Wegner Abends nach seiner Wohnung ging, traf er in der Seilergasse drei Männer, die sich mit Stöcken bearbeiteten. Wegner versuchte, die Streitenden zu beruhigen und auseinanderzubringen. Da fielen die Wütheriche über ihn her und schlugen mit ihren Stöcken dermaßen auf ihn ein, daß er ärztliche Hilfe nachsuchen mußte.

Hohenstein. Hauptlehrer Karlischin Gilgenau wurde zum Vorsitzenden des hiesigen Lehrervereins gewählt.

Meglauten. Die am Bahnhof im Todesjahr Kaiser Friedrichs von Forstmeister Zacher gepflanzte Kaisereiche ist von ruchlosen Händen durchschnitten worden. Die Behörde setzte eine Belohnung für die Ermittelung des Thäters aus.

Willuhnen. Das Gastwirth Rohrmesser'sche Ehepaar feierte seine goldene Hochzeit. Durch den Ortsgeistlichen wurde ihm die Ehejubiläums-Medaille überreicht.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Wegen Faschmünzerei wurden der Graveur Emil Behrendt und dessen Braut Elisabeth Liedtke verhaftet. — Sein 50jähriges Dienstjubiläum beging Rechnungsrath Stach vom hiesigen Amtsgericht. Landgerichtsrath Schrötter überreichte dem Jubilar den Rothen Adlerorden dritter Klasse.

Bischofswerder. Rittergutsbesitzer Hölzel in Babalitz wurde zum Direktor des hiesigen Vorschußvereins gewählt.

Blumstein. Stallungen und Scheune des Hofbesitzers Benno Friedrich brannten nieder.

Dirschau. Der Vorsteher des hiesigen Bahnhofes, Hacke, konnte auf eine 25jährige Dienstthätigkeit als Stationsvorsteher 1. Klasse zurückblicken.

Elbing. Die goldene Hochzeit feierten die Rentier Brambach'schen Eheleute, aus welchem Anlaß ihnen die Ehejubiläumsmedaille verliehen wurde.

Graudenz. Offiziersbursche Friedrich Beirau vom 8. Westpr. Inf.-Regt. No. 175 hier hat sich mittels eines Jagdgewehres erschossen.

Groß-Zünder. Bei einer Jagd auf der hiesigen Feldmark wurde der Arzt Dr. Dobberstein aus Sierakowitz durch ein Versehen von dem 26 Jahre alten Besitzerssohn Walter Stanke erschossen.

Provinz Pommern.

Greifswald. Landgerichtsrath Professor Dr. Medem trat in den Ruhestand.

Klein-Schönfeld. Durch niederstürzendes Erdreich beim Brunnenbau wurde hier der Arbeiter Schalt verschüttet.

Kolberg. Feuer zerstörte die Werkstätte des Tischlermeisters Brödner.

Mahnwitz. Ihre goldene Hochzeit feierten Förster Lübtke und Frau.

Ratzebuhr. Die Wähler der dritten Abtheilung wählten zu Stadtverordneten wieder Rentier Zech, neu Postamtsvorsteher Nitschke. In der zweiten Abtheilung wurde Kaufmann Dornblüth und in der ersten Abtheilung Kaufmann Will wiedergewählt.

Stolp. Das Waarenlager des Schneidermeisters Peske ging in Flammen auf.

Stralsund. Gascontrolleur Konrad Schade feierte die Wiederkehr des Tages, an dem er vor 50 Jahren das Bürgerrecht unserer Stadt erworben hat.

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. Hier wurde auf dem Platz vor Schloß Gottorp das Denkmal des am 25. August 1875 verstorbenen Generals der Cavallerie Karl von Schmidt enthüllt.

Altona. Bei den Stadtverordnetenwahlen wurden in der alten Stadt Altona, sowie in den Vororten Bahrenfeld und Othmarschen die ausscheidenden Stadtverordneten Justizrath Sieveking, Dr. phil. Hinneberg und Privatier Albert Neumann, im Stadttheil Ottensen die ausscheidenden Stadtverordneten Dr. med. Rehder und Privatier Harkensee wiedergewählt. — In der in Osdorf gelegenen hiesigen Armenanstalt brach in einer Scheune Feuer aus, das auf die Nebengebäude und Schulen übersprang und sie sämmtlich bis auf den Grund zerstörte. Nur das Hauptwohnhaus wurde gerettet. — Im Fieberwahn stürzte sich die in der Schumacherstraße 18 wohnende Frau Zabel aus dem Fenster ihrer im dritten Stock belegenen Wohnung auf die Straße, wo sie mit zerschmetterten Gliedern todt liegen blieb.

Barmstedt. Eheleute Bornholt begingen die goldene Hochzeit. — Hegemeister Will hier, der nach langjähriger Dienstzeit in den Ruhestand getreten ist, erhielt den Kronenorden 4. Klasse.

Eckernförde. Kaufmann Theodor Föh verschied hier im Alter von 62 Jahren. Während der letzten fünf Jahre bekleidete er das Amt eines Stadtverordneten.

Flensburg. Die Stadtverordnetenwahlen fanden ihren Abschluß mit der Wiederwahl der ausscheidenden Stadtverordneten Dr. med. Nissen und Schieferdecker L. George.

Gelting. Zum hiesigen Prediger ist der Predigtamtscandidat Grützmacher in Kiel gewählt worden.

Provinz Schlesien.

Groß-Chelm. Elf hier an der Eisenbahnstrecke liegende Scheunen sind niedergebrannt.

Liebenthal. Unsere Kirche feierte das Fest des 50jährigen Bestehens.

Liegnitz. Die hiesige Strafkammer verurtheilte den 19 Jahren alten Buchhalter Hugo Stenzel von hier wegen Betrugs zu einem Jahr sechs Monaten Gefängniß.

Ottendorf. Feuer vernichtete das Haus des Schmiedemeisters Schnieber.

Panthenau. Im hiesigen Schlosse feierte der Kammerherr und Ehren-Landschaftsdirektor Graf Edwin von Rothkirch und Trach mit seiner Gemahlin Wanda, geborene Gräfin von Zedlitz-Trützscher, die goldene Hochzeit.

St. Hedwigsdorf. Auf dem dem Rittergutsbesitzer Teutloff gehörigen Gute brach Feuer aus, welches alle Wirthschaftsgebäude vernichtete.

Provinz Posen.

Bromberg. Landgerichtsrath Messerschmidt erhielt den Rothen Adlerorden 3. Klasse mit der Schleife.—Kaufmann Erich Toense stellte seine Zahlungen ein.

Gnesen. Der Gutsbezirk Ulanowo im hiesigen Kreise ist in eine Landgemeinde mit Namen Ulenhof umgewandelt worden.

Jutrochin. Bürgermeister Görke, dessen zweiter Wahlperiode 1903 abläuft, wurde von der Stadtverordneten-Versammlung wiedergewählt.

Lissa. Durch Unvorsichtigkeit ist das neun Monate alte Kind des Voats Teichert auf dem benachbarten Dominium Luschwitz ums Leben gekommen. Zwei Kannen siedendheißes Wasser wurden von einem siebenjährigen Kinde umgestoßen und dabei das an der Erde sitzende Kleine derartig an Brust und Bauch verbrüht, daß es starb.

Mogilno. Kaufmann und Stadtverordneter J. Stark hierselbst, eine der Hauptstützen des Polenthums, ist nach einer in seiner Parzellirungsbank und Sparkasse vorgenommenen Haussuchung verhaftet worden.

Provinz Sachsen.

Groß-Schierstedt. In dem Gehöfte des Oekonomen Mäder entstand Feuer, das die Scheune mit dem gesammten Inhalt vernichtete.

Halberstadt. Die Brauereibesitzer Konrad Heinzel und Andres Gerloff stellten ihre Zahlungen ein.

Harbke. Revierförster Paulsen hierselbst beging sein goldenes Dienstjubiläum. Die Familie v. Veltheim, welcher der Jubilar 50 Jahre als Pfleger ihrer bedeutenden Waldbestände seine Dienste gewidmet hat, ließ ihm verschiedene Ehrungen zu Theil werden.

Kalbe a. S. Der seit mehreren Tagen verschwundene Rendant Haase von der ersten Sterbekasse hier hat seit etwa zwei Jahren Unterschleife und Urkundenfälschungen begangen. Die Fehlbeträge übersteigen die Höhe seiner Caution.

Naumburg a. S. Arbeiter Härtel in Hohenmölsen erhielt von der hiesigen Strafkammer wegen Betruges 1½ Jahre Gefängniß.

Parchau. Die Scheune des Landwirthes Albert Schumann brannte nieder. Als Entstehungsursache wird Brandstiftung vermuthet, und als Brandstifter der Knecht Albert Pachna, der in den Flammen seinen Tod gefunden hat, angesehen.

Schkeuditz. Bürgermeister Seeger, dessen nunmehr 24jährige Amtszeit im nächsten Jahre abläuft, wurde von den Stadtverordneten auf Lebenszeit wiedergewählt.

Schönberg. Das Anwesen des Eisenbahn-Assistenten Behrens brannte nieder.

Wieserode. Landwirth Kronberg hier hatte das Unglück, beim Abpflücken von Birnen vom Baume zu fallen. Die Verletzungen, die er sich dabei zuzog, haben seinen Tod herbeigeführt.

Provinz Hannover.

Hannover. Als erster Geistlicher des hiesigen Evangelischen Vereins wurde an Pastor Strecker's Stelle Pastor Meyer in Echte gewählt. — Zu Bürgervorstehern sind Drechsler-Obermeister Carl Kanne und Buchdruckereibesitzer Riemschneider gewählt worden. — Fabrikant Bernhard Sprengel, der Senior-Chef der Chokoladenfabrik B. Sprengel & Co., ist im Alter von 78 Jahren an den Folgen eines Schlaganfalles gestorben. — Arbeiter Georg Bußmann sprang in selbstmörderischer Absicht über das Geländer der Ihmebrücke in die Ihme und ertrank. — Ueberfahren und schwer verletzt wurde der Gemüsehändler Chr. Hartmann, Engelbostelerdamm 98 wohnhaft, von seinem eigenen flüchtig gewordenen Gespann. — Senator Baurath Wallbrecht beging mit seiner Gattin Elisabeth, geborene Jungst, die silberne Hochzeit. — Von einem Möbelwagen überfahren und getödtet wurde der Arbeiter Heinrich Harmeling.

Andreasberg. In diesen Tagen feierte hier der Spezialarzt Dr. A. Ladendorf das Jubiläum seiner 25jährigen ärztlichen Thätigkeit.

Provinz Westfalen.

Iserlohn. Der Gendarmerie-Wachtmeister und zweite Vorsitzende der hiesigen Kriegerkameradschaft, Eduard Jakobitz, feierte seinen 80. Geburtstag.

Minden. Seine diamantene Hochzeit feierte mit seiner Gattin Rentner Georg Fuchs hierselbst. Vom Kaiser ist dem Jubelpaare die Ehejubiläumsmedaille mit der Zahl „60" verliehen worden.

Rheda. Stationsvorsteher v. Hees auf dem hiesigen Bahnhof wurde nach Abnahme eines Zuges beim Ueberfahren des Geleises von einem von anderer Seite kommenden nicht beachteten Güterzuges überfahren und zermalmt.

Soest. Zum Kreisthierarzt des hiesigen Kreises ist der bisherige Kreisthierarzt des Kreises Altena, Hosang zu Lüdenscheid, ernannt worden.

Wiederbrück. Bureaudiätar Heinrich Kühne fiel in die Ems und ertrank.

Rheinprovinz.

Köln. Zu Stadtverordneten wurden Regierungs-Baumeister Moritz, Direktor Froitzheim und Ingenieur Scherer gewählt. — Sein 25jähriges Berufsjubiläum feierte der Schauspieler Max Hecken. — Georg v. Mansard, Generalmajor z. D., ist hier im 83. Lebensjahre gestorben. Der Dahingeschiedene war früher Commandeur des hiesigen Landwehrbezirks.

Aachen. Gattenmörder Frank wurde im hiesigen Gefängnißhofe durch den Scharfrichter Engelhardt hingerichtet.

Barmen. Der Direktor des hiesigen Realgymnasiums, Professor Lambeck, ist zum Provinzial-Schulrath in Berlin ernannt worden.

Düsseldorf. Zur Erinnerung an den glänzenden Verlauf der Ausstellung schenkte Franz Haniel der Stadt 100,000 Mark mit der Bestimmung, daß dafür Bilder und sonstige Kunstwerke für die städtische Gemäldegallerie angekauft werden.

Goch. Bei der Stadtverordnetenwahl wurden Glasmalereibesitzer Wilh. Derix, Schenkwirth Michael Litjes, Fabrikbesitzer Heinrich Schlüpers und Gerbereibesitzer Louis Hartog gewählt.

Krefeld. Die hier im Alter von 88 Jahren verstorbene Frau Marianne Rhodius, die Nichte des im Jahre 1863 verstorbenen Cornelius de Greiff, hat unserer Stadt ein Legat von 1,800,000 Mark zu wohlthätigen Zwecken vermacht.

Provinz Hessen-Nassau.

Frankfurt. Spediteur Mensinger aus Sachsenhausen hat sich im hiesigen Stadtwalde erschossen. Das Motiv der That ist Krankheit und Lebensüberdruß. — Die Schriftgießerei Flinsch beging das 50jährige Berufsjubiläum von drei bei ihr als Schriftgießer beschäftigten Arbeitern, H. Zorbach, Chr. Röll und Joh. Milling. Der Eine ist seit 44 Jahren, der Zweite seit 42, der Dritte seit 32 Jahren bei Flinsch thätig. — Im Alter von 64 Jahren starb hier Musikdirektor Georg Ernst Hermann Beyer, der lange Jahre als Dirigent mehrerer Gesangvereine wirkte. — Die Ehefrau Johanna Wittig, Gerauerstraße 5, erhängte sich am Hausflurfenster. — Lehrer a. D. Nikolaus Partenheimer erhielt den Adler der Inhaber des Hausordens von Hohenzollern.

Fulda. Schwester Anna Maria Heres im hiesigen Kloster der englischen Fräulein beging ihr diamantenes Ordensjubiläum. Die Jubilarin stammt aus dem Orte Engelshelms und steht im 90. Lebensjahre. — In einem unbewachten Augenblicke fiel das vierjährige Söhnchen des Zimmermeisters und Stadtverordneten Joseph Fritz in die Abortgrube und ertrank.

Hanau. Selbstmord verübte der Güter-Expedient Nickel von hier.

Hersfeld. Von seinem eigenen Wagen überfahren und getödtet wurde der 40 Jahre alte verheirathete Bierfahrer Konrad Geist.

Reichensachsen. Ihr goldenes Ehejubiläum feierten die Adam Beck'schen Eheleute.

Wolfhagen. Bürgermeister Schneider zu Immenhausen ist zum Bürgermeister unserer Stadt gewählt worden.

Mitteldeutsche Staaten.

Aschara. Im hiesigen Gemeindehause brach Feuer aus, das das Dachgeschoß einäscherte. Hierbei sind zwei Kinder im Alter von 9 und 4 Jahren in den Flammen umgekommen.

Braunschweig. Steckbrieflich verfolgt werden der Viehhändler Heinrich Scheper aus Berka wegen Betruges und der Arbeiter Franz Schaare aus Wolfenbüttel wegen Unterschlagung. — Der Kaiser hat dem Kaufmann und Spediteur August Homilius hier die China-Denkmünze aus Stahl verliehen.

Blankenburg. Die Wiederwahl des Bürgermeisters Zerbst zum Vorsteher des hiesigen Stadtmagistrats auf Lebenszeit ist bestätigt und demselben für die fernere Dauer seiner Amtsführung erneut der Titel „Bürgermeister" verliehen worden.

Dessau. Vom Kaiser von Rußland ist dem Hofmarschall des Erbprinzen von Anhalt, Kammerherrn Auer v. Herrenkirchen, der Stanislaus-Orden erster Klasse und dem Haushofmeister Rockmann hier die große goldene Medaille des Stanislaus-Ordens verliehen worden.

Gera. Zinngießermeister Hermann Fischer ist gestorben.

Gebhardshagen. Dem hiesigen Lehrer Schmidt ist die erledigte zweite Lehrerstelle an der Gemeindeschule in Offleben verliehen worden.

Güsten. Unsere Schuhmacherinnung, die ihr 200jähriges Bestehen feierte, hat vom Herzoge ein Gnadengeschenk von 80 Mark erhalten.

Sachsen.

Klingbach. Eheleute Kirchübel feierten die goldene Hochzeit.

Leipzig. Rechtsanwalt und Notar Hugo von Metzsch beging mit seiner Gattin das 50jährige Ehejubiläum. — Dem Superintendenten, Kirchenrath Dr. Michel, ist aus Anlaß seines Uebertrittes in den Ruhestand Titel und Rang als Oberkirchenrath in der dritten Klasse der Hofrangordnung verliehen worden. — Wegen Diebstahls verhaftete man hier den 26 Jahre alten Zimmermann Wolf aus Frankfurt. — Dem wissenschaftlichen Lehrer der Realschule hier, Dr. Kaiser, wurde der Titel „Oberlehrer" verliehen.

Lommatzsch. Das goldene Ehejubiläum feierte hier der 87 Jahre alte, frühere Steinsetzer Birkner mit seiner 75jährigen Ehefrau.

Pirna. Unter großer Betheiligung fand hier die Einweihung des neuen Realgebäudes statt.

Plauen i. V. Zum Direktor des hiesigen Vieh- und Schlachthofs wurde der Amtsthierarzt der städtischen Fleischbeschau Alfred Zschocke in Dresden gewählt.

Riechberg. Gutsauszügler Illgen feierte mit seiner Ehefrau das goldene Ehejubiläum. Dem Jubelpaar wurde eine Traubibel überreicht.

Wildenfels. Feuer zerstörte das Gut des Besitzers Liebold.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. Sein silbernes Dienstjubiläum beging der Schutzmann J. Henn. — Kürzlich waren es 25 Jahre, daß Wilhelm Reich in dem Manufakturwaarenhaus M. Homberger dahier thätig ist. — Den Kammermusikern Karl Buchner, Georg Feldhaus, Adolf Kugler, Ludwig Lerch, Johannes Ströher und Ludwig Sulzmann wurde das Ehrenzeichen für 25 Jahre Hofdienst verliehen.—Milchhändler Michael Hamm aus Gräfenhausen wurde wegen Verkaufs stark entrahmter Milch zu einer Geldstrafe von 100 Mark verurtheilt.

Balthausen. Bürgermeister Adam Bersch hier erhielt das Allgemeine Ehrenzeichen mit der Inschrift: „Für langjährige treue Dienste" am Bande des Philipps-Ordens.

Eberstadt. Das Ehrenzeichen für Mitglieder freiwilliger Feuerwehren ist dem Mitgliede der hiesigen freiwilligen Feuerwehr Georg Leonhard Meyer 2. verliehen worden.

Klein-Steinheim. Peter Bohländer erhielt das Ehrenzeichen für Mitglieder freiwilliger Feuerwehren.

Krumstadt. Dem bisherigen Hospitalboten Andreas Geßner von hier wurde das Allgemeine Ehrenzeichen mit der Inschrift „Für 50jährige treue Dienste" verliehen.

Bayern.

Miltenberg. Im Weilbacher Eisenwerk gerieth der Arbeiter Löffler von hier zwischen ein 100 Centner schweres Gußstück und die Mauer und wurde todtgedrückt.

Neuendettelsau. Die hiesige Diakonissenanstalt und ihre Schule, eine Schöpfung des Pfarres Löhe, feierten das 50jährige Jubiläum ihres Bestehens.

Nürnberg. Der Praktikant am hiesigen Germani'schen Museum Dr. Ernst Wilhelm Bredt wurde zum Assistenten dieses Museums ernannt. — Justizrath Wunder feierte das Jubiläum seiner 25jährigen Thätigkeit als Sekretär der Handels- und Gewerbekammer von Mittelfranken.

Oberthingen. Die Wirthschaft „Zur Alpenrose" hierselbst brannte größtentheils nieder. Wegen dringenden Verdachtes, das Feuer selbst gelegt zu haben, wurde die Wirthswittwe Viktoria Wiedemann verhaftet.

Reichenhall. Die goldene Hochzeit feierte der pensionirte Aichmeister Johann Schneider. Der Jubilar ist 78, die Jubilarin 76 Jahre alt. — Im Evangelischen Institut zu St. Zeno starb die Schwester M. Rosa Gattinger an Altersschwäche. Sie erreichte ein Alter von nahezu 83 Jahren, wovon sie volle 55 Jahre als Lehrerin im Institute verlebt hat.

Tölz. Senatspräsident a. D. Ferdinand v. Vogt beging mit seiner Gemahlin, geborene Mader, die goldene Hochzeit.

Wasserburg. Feuer richtete in der zur Brauerei Seidenschwarz gehörigen Faß- und Pichhalle erheblichen Schaden an.

Würzburg. Wagenwärter Georg Mart von Schweinfurt wurde hier, als er auf einem Nebengeleise ging, von einem Rangirzuge erfaßt und auf das Geleise geworfen; es wurden ihm oberhalb der Kniee beide Beine abgefahren. Er verschied alsbald.

Württemberg.

Stuttgart. Dem Professor v. Donndorf hier wurde die große goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft am Bande des Ordens der Württembergischen Krone und dem Professor H. Halmhuber an der Baugewerkeschule die goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft am Bande desselben Ordens verliehen. — Der Kaiser von Rußland verlieh dem Professor Edmund Linger hier den St. Anne-orden. — Wegen Körperverletzung verurtheilte die hiesige Strafkammer den 25 Jahre alten ledigen Schuhmacher Jakob Schmelzle von Echterdingen zu 10 Monaten und wegen Betruges den 30 Jahre alten verheiratheten Verlagsbuchhändler Richard Munde von hier zu 1 Jahr Gefängniß.

Altensteig. Die erst vor ein paar Jahren umgebaute große Sägemühle der Firma Gebrüder Theurer brannte nieder, desgleichen auch eine große Scheune. — Feuer zerstörte in der oberen Stadt das Wohnhaus des Schneiders Lutz.

Ballmertshofen. Die Wahl des Wagners M. Schön zum Ortsvorsteher hierselbst fand ihre Bestätigung.

Böhlingen. Der König übernahm bei dem 7. Sohne des Adolf Götz hier die Pathenschaft und übersandte das übliche Geldgeschenk.

Baden.

Mosbach. Der 22jährige Sohn Theodor des kürzlich verstorbenen Gastwirthes Jörg sollte das Anwesen übernehmen. Da jedoch auch ein minderjähriger Sohn vorhanden ist, mußte eine gerichtliche Inventur des beweglichen Vermögens stattfinden. Als zu diesem Zweck eine Commission des Amtsgerichts eintraf, glaubte der des Gesetzes unkundige Theodor, es handle sich um eine Pfändung. Er entfernte sich, um im Hausgarten Selbstmord durch Erhängen zu begehen. Der infolge des Todes seines Vaters und des Selbstmordes seines Bruders schwer betroffene jüngere, vierzehnjährige Sohn, der noch einzige Erbe, ist bedenklich erkrankt.

Neckargemünd. Bürgermeister Wittmann wurde nicht vom Gemeinderath zum Rücktritt aufgefordert; vielmehr gab jener infolge seiner sehr leidenden Gesundheit schon vor längerer Zeit die Absicht kund, sein Amt niederzulegen.

Nonnenweiler. Dem Rheinarbeiter Johann Karl Weiß II.. von hier ist vom Großherzog die silberne Rettungsmedaille verliehen worden.

Offenburg. Lokomotivführer Bruder feierte sein 40jähriges und die Lokomotivführer Berger, Wild, Schärr und Kohler ihr 25jähriges Berufsjubiläum.

Ottersweiler. Das Anwesen des Landwirths Falk brannte nieder.

Pforzheim. Beim Putzen seines Gewehres verunglückte der 30jährige Landwirth Kurr von hier. Das Gewehr entlud sich, riß Kurr den Unterkiefer weg und zerschmetterte den Oberkiefer.

Triberg. Im Maschinenhaus des Elektricitätswerkes am Wasserfall richtete ein Brand erheblichen Schaden an.

Walldürn. Hier soll mit einem Kostenaufwande von 50,000 Mark ein neues Spital erbaut werden.

Weinheim. Herr Buchdruckereibesitzer Wilhelm Diesbach, Gründer des „Weinheimer Anzeiger", ist im Alter von 66 Jahren in Königstein im Taunus an den Folgen einer Herzaffektion gestorben.

Rheinpfalz.

Speyer. In der hiesigen Diakonissenanstalt begingen die Schwestern Barbara Schäffer, Rosine Conzelmann und Lina Freihöfer ihr 25jähriges Berufsjubiläum. — Wegen Nothzucht wird der Kaufmann Julius Kling von hier steckbrieflich verfolgt. — Aus Anlaß seiner 25jährigen Amtsthätigkeit als Kreisschulinspektor wurde seitens des Lehrerpersonals der früheren und gegenwärtigen Inspektionsbezirke des Kreisschulinspektors Roth dahier eine Jubelfeier veranstaltet.

Assenheim. Die Frau des Schreiners Johann Bissinger wurde von dem Pferde des Ackerers Valentin Feth überrarnt und todtgedrückt.

Elsaß-Lothringen.

Metz. Unterofficier Wanglin von dem Dragonerregiment No. 9 hat sich in seinem Bette mittelst Dienstrevolvers durch einen wohlgezielten Schuß in's Herz entleibt. Er handelte angeblich aus Furcht vor Strafe, weil die ihm anvertraute Kasse nicht stimmte.

Püttlingen. In der Wohnung des Ackerers Roth in dem benachbarten Dorfe Joh.-Rohrbach brach Feuer aus. Trotz dem energischen Eingreifen der Feuerwehr wurden das Haus nebst zwei Scheunen in zwei Stunden ein Raub der Flammen.

Saargemünd. Trotz der eifrigen Nachforschungen, die von Seiten der Polizei zur Ergreifung des Mörders des Fuhrknechts Kaufmann angestellt worden sind, ist es bis jetzt noch nicht gelungen, auch nur eine Spur desselben ausfindig zu machen.

Mecklenburg.

Schwerin. Nach kurzer Krankheit starb hier im 73. Lebensjahre der Großh. Revierförster a. D. Karl Geo. Freyenhagen. Derselbe trat im Jahre 1897 in den Ruhestand.

Grabow. Der Großherzog hat dem Cantor Dittmer hier in Anerkennung der Dienste, die er während seiner 48jährigen Amtsführung der Kirche und Schule geleistet, sein Bildniß geschenkt. Cantor Dittmer ist in den Ruhestand getreten.

Grevesmühlen. Der Bäckermeister Freynhagen von hier gewann in der Wohlfahrts-Lotterie den Hauptgewinn im Betrage von 100,000 Mark.

Güstrow. Wegen Brandstiftung verurtheilte das hiesige Schwurgericht den Arbeiter Wilhelm Schramm aus Gnoien zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus.

Lübsee. Pastor Postler dahier beabsichtigt in den Ruhestand zu treten.

Oldenburg.

Rastede. Der als Landwirth, besonders als Viehzüchter, im Lande bekannte Anton Brötje-Kleibrok ist plötzlich gestorben.

Varel. Abgebrannt ist die Besitzung von Fräulein Neumeyer an der Galgenkuhle (Langendamm), bewohnt von dem Arbeiter Heineyer vom „Eisenwerk".

Freie Städte.

Hamburg. Möbelhändler Johannes Heinrich Prellberg stellte seine Zahlungen ein. — Von einem Blockwagen überfahren wurde in der Rosenstraße der Hausmakler Schulz aus der Ritterstraße; er erlitt einen Armbruch und innere Verletzungen. — Die Tochter des Laternenwärters Giesmann stürzte aus dem Fenster der dritten Etage auf das Straßenpflaster und zog sich tödtliche Verletzungen zu. — Sein 25jähriges Geschäftsjubiläum beging der Barbier W. Knappe. — Eine vor längerer Zeit aus der Außenalster gezogene Frauenleiche ist als diejenige der Ehefrau Franziska Hartkoop, geborene Schütt, Alexanderstraße 36, erkannt worden. — S. M. Nathan, Seniorchef der Firma S. M. Nathan & Co., beging den Tag, an dem er vor 25 Jahren in die Verwaltung des Freimaurer-Krankenhauses gewählt wurde.

Schweiz.

Solothurn. Hier starb nach längerer Krankheit im Alter von 57 Jahren Otto Gaßmann, Besitzer der bekannten Buchdruckerei Gaßmann und Sohn.

Wittenbach. Zwei Gebäude der hiesigen Armenanstalt brannten nieder.

Zürich. Im Saale zur Meise feierte Professor Kölliker von der zahnärztlichen Schule der hiesigen Universität seinen 70 Geburtstag. — An Stelle des zurückgetretenen Betriebsdirektors der Retlibergbahn, E. Beriger, wurde A. Nüscheler von hier gewählt.

Oesterreich-Ungarn.

Brünn. Der Kaiser verlieh dem evangelischen Pfarrer und Senior Hermann Klebek hier das Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens. — Verwalter i. P. Friedrich Kreitzer feierte mit seiner Frau Johanna das Fest der goldenen Hochzeit.

Brüx. Bürgermeister Karl von Pohnert feierte das 25jährige Jubiläum als Bürgermeister unserer Stadt.

Budapest. In einem Salon des Künstlerhauses „Nemzeti Szalon" brach Abends in Folge Unachtsamkeit eines Arbeiters, der die elektrische Beleuchtung einleitete, Feuer aus. Drei Gemälde von Ladislaus Paal verbrannten gänzlich, sechs andere desselben Malers wurden erheblich beschädigt. Der Schaden wird auf 100,000 Kronen geschätzt.

Graslitz. Josef Baumgart, Lehrer in der hiesigen Knaben-Volksschule, feierte das Jubiläum seiner dreißigjährigen Wirksamkeit an unserer Volksschule.

Luxemburg.

Luxemburg. Auf der Strecke Luxemburg-Bettemburg wurde der Hülfsweichensteller Michaely Mathias von hier neben dem Geleise mit überfahrenem linken Fuß und Arm vorgefunden.

Diekirch. Ein Dieb drang in die Wohnung des Gärtners Theodor Maisch und stahl die Summe von annähernd 5000 Franken.

Differdingen. Der Hüttenarbeiter Joh. Peter Weis fiel in dem Differdinger Werke von einer Leiter und zog sich Verletzungen am Rückgrat und an dem Kopfe zu.

— **Vor mehreren Jahren** hatte die Schweizer naturforschende Gesellschaft einen Preis für die beste Methode, mittels Bohrung einen Gletscher zu durchfahren, ausgesetzt. Nach vieljährigen Bemühungen ist es nun den Professoren Blöncke und Heß gelungen, am Hintereisferner im Oetzthal ein Bohrloch 500 Fuß tief bis auf den Grund des Gletschers niederzutreiben. Die Kosten dieses Unternehmens, die sehr bedeutend waren, trug der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein. Die Bohrstelle liegt in 8000 Fuß Höhe und die Arbeiten selbst waren höchst mühevoll und reich an unangenehmen Zwischenfällen. Was die Bohrmaschine anbelangt, so verlautet, daß sie den für Versuchsbohrungen im Bergbau gewöhnlich benutzten Maschinen sehr ähnlich ist und durch Menschenkraft getrieben wird. Sie besitzt besondere Vorrichtungen, um die aus Eis bestehenden Bohrspäne sogleich mit Wasser fortzuspülen, da diese sonst sofort zusammenfrieren.

— **Im Pariser Viertel** Pere-Lachaise verfügte der Polizeicommissär dieser Tage die Ueberführung der fünfzigjährigen Wittwe R. und ihres neunzehnjährigen Sohnes Eduard in's Krankenhaus. Beide zeigten seit einigen Wochen deutliche Zeichen von Geistesstörung. Frau R., die aus Belgien stammt, kam vor einem halben Jahre mit ihren fünf Kindern nach Paris. Das jüngste ist zwölf Jahre alt. Alle sechs ergaben sich dem Morphinismus und konnten infolge dessen nirgendwo Anstellung erlangen. So geriethen sie in's tiefste Elend und in die größte physische Erschöpfung. Bei der Mutter und dem ältesten Sohne kamen noch schreckliche hysteriforme Krisen dazu. Auf die Anzeige der Nachbarn hin griff die Polizei ein. Die vier jüngsten Kinder wurden der öffentlichen Wohlthätigkeit anvertraut.

— **Im Berliner Rennverein** sind unlängst sechs falsche Zwanzigmarkstücke beschlagnahmt worden, die nach einem ganz neuen Verfahren hergestellt worden sind und dem Falschmünzer das Zeugniß geben, daß er über eine hochentwickelte Technik verfügt und mit Fug und Recht verdient, auf einige Jahre in's Zuchthaus zu wandern. Die Falsifikate sind aus echten Doppelkronen dadurch hergestellt, daß das echte Stück auseinandergeschnitten, ausgehöhlt und mit Messing gefüllt wurde. Dann sind die Hälften wieder zusammengelöthet worden. Das Gewicht stimmt ganz genau und Vorder- und Rückseite sind vollkommen erhalten.

— **Ein werthvoller Fund** wurde bei den Ausschachtungsarbeiten in Pompeji in Gestalt eines herrlichen Marmorreliefs zu Tage gefördert, das ein Stieropfer vor dem Bild der Aphrodite darstellt. Das Kunstwerk, das 1½ Fuß hoch und 2 Fuß breit ist, stammt wahrscheinlich aus dem vierten Jahrhundert vor Christi Geburt.

— **Große Betrügereien** hat ein aus New Orleans stammender Amerikaner in Belgien und Frankreich verübt. Der Schwindler, welcher sich Alexander Oldendal nannte, ließ sich von einem Antwerpener Großhändler und einer Pariser Bank Connossements über einige Schiffsladungen Mais beleihen. Oldendal erhielt nahezu eine Million Francs und verschwand dann spurlos. Nun stellte sich heraus, daß die Schiffsladungen Mais gar nicht existirten, und die Geldgeber durch gefälschte Connossements getäuscht worden waren.

— **Bei der Suche nach dem** sizilianischen Briganten Valsalona, die in größtem Umfange betrieben wird, scheint man einer sehr weitverzweigten Verbrechergesellschaft auf die Spur gekommen zu sein. Aus Rom wird berichtet, daß die Carabinieri bei den Streifen durch Sizilien eine ganze Anzahl auf das bequemste eingerichteter Höhlen entdeckten, welche zu geheimen Zusammenkünften der Banditen dienten. Im Hause Valsalonas beschlagnahmte man Hypothekentitel von großem Werthe und Lebensbeschreibungen der Räuber Tiburzi und Musolino.

— **Auf dem steilsten Gipfel** der Monte Rosa-Gruppe, auf dem Cervino, ragt seit wenigen Tagen ein Kreuz in die Lüfte. Eine Sammlung unter den Bewohnern des Aostathales und der Muth und die Ausdauer von sechs Bergführern haben die Aufrichtung dieses Wahrzeichens in solcher Höhe ermöglicht. Es war kein leichtes Stück Arbeit, die acht Bestandtheile des Kreuzes, das 170 Pfund wiegt, auf die Spitze des Berges zu schaffen. Ein Priester begleitete die Expedition, um das Kreuz zu weihen, und bei herrlich klarem Wetter, angesichts der höchsten Gipfel Europas, las er die Messe.

— **Die Deutsche Gesellschaft** in Stockholm feierte dieser Tage ihr 40jähriges Stiftungsfest mit einem Souper, an welchem 150 Damen und Herren theilnahmen. Unter den Anwesenden bemerkte man Legationsrath von Heintze-Weißenrode, Militär-Attache Lieutenant von Willamowitz-Möllendorf, sowie die Generalconsuln von Krendi und Sachs. Sämmtliche Gäste erhielten bei ihrem Eintritt eine Erinnerungsmedaille aus Bronze. Die Reihe der Redner eröffnete der erste Präsident der Gesellschaft, Herr Becker, der für die alte und die neue Heimath sprach und seine Worte in ein Hoch auf König Oskar und Kaiser Wilhelm ausklingen ließ. Hierauf wurde die Absendung von Huldigungstelegrammen an Kaiser Wilhelm und König Oskar beschlossen.

— **Ueber das Hindumädchen** Radica, welches die chirurgische Operation der Trennung von ihrer Zwillingsschwester Dodica überlebt hat, erfährt man, daß sie gegenwärtig in ärztlicher Behandlung in Hyères in Südfrankreich steht, aber nicht wegen der Folgen der schweren Operation, sondern weil sie tuberkulös ist. Jede Luft- oder Temperaturveränderung macht sich bei dem 13jährigen Mädchen fühlbar, aber ihr Arzt hofft doch, sie endgiltig zu heilen. Als sie befragt wurde, ob sie Sehnsucht nach ihrer Zwillingsschwester Dodica habe, machte sie eine abwehrende Grimasse, und auch ihre Augen schienen zu sagen, daß sie ihr keine Thräne nachweine. In der That war Dodica viel stärker und schwerer, als Radica, und letztere mußte Tag und Nacht viele Unannehmlichkeiten erdulden. Mit ganzer Seele sehnt sich Radica nach dem Circusleben zurück, das ihre ganze Kindheit ausfüllte und somit Abwechslung bot.

— **Folgender Vorfall,** der zum Ort der Handlung Mailand hat, dürfte sich kaum alle hundert Jahre einmal zutragen. Der 18jährige Osteriabesitzer Luigi Rota hatte mit der hübschen Frau eines Portiers, die den Namen Petronilla führt, ein Verhältniß begonnen, das in den letzten Monaten aus irgend welchen Gründen eine Unterbrechung erlitt, aber nach einer feierlichen Versöhnung auf einem Ballfest wieder die alte Herzlichkeit annahm. Noch an demselben Abend mußte Luigi Gast Petronilla's und ihres Ehegatten sein. Man aß und trank vergnügt, aber als die Tafel aufgehoben werden sollte, erhob sich plötzlich Luigi und zog, während er Petronilla zurief: „Warte ein wenig, den Nachtisch habe ich Dir mitgebracht!" aus der Tasche einen Revolver, den er zuerst zweimal auf die entsetzte Frau und dann auf sich selbst abfeuerte. Schwerverwundet wurde das Paar in das Krankenhaus gebracht, wo Luigi dem ihn behandelnden Arzt gestand, er habe die Frau tödten wollen, weil ihm plötzlich der Ekel darüber aufgestiegen sei, daß sie ihren Gatten, seinen guten Freund, verrieth.